

Antworten der Linken auf Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Frage 1: Müsstn Sie die aktuelle Lage in bayerischen Kitas mit 5 Worten beschreiben, welche wären die für Sie treffendsten?

Herausfordernd, unterbesetzt, reformbedürftig, bildungsarm, unzureichend.

Frage 2: Welche drei Gesetzesänderungen im Kita-Bereich möchten Sie/Ihre Partei in der nächsten Legislaturperiode durchsetzen?

- a) Verbesserung des Personalschlüssels, um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten.
- b) Einführung kostenfreier Kita-Plätze, um Bildungschancen für alle Kinder zu sichern.
- c) Stärkung der Fachkräfteausbildung, um qualifiziertes Personal zu fördern.

Frage 3: Bayerische Kitas haben einen gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsauftrag. Auf Grund zahlreicher Faktoren, wie zum Beispiel dem massiven Personalmangel, kann dieser seit Jahren nur noch bedingt erfüllt werden. Was muss sich in Ihren Augen ändern, damit eine gute Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen möglich wird?

Um eine gute Bildungsarbeit in bayerischen Kitas zu ermöglichen, setzen wir uns für folgende Veränderungen ein: Investitionen in Personal, Räumlichkeiten und Fortbildung; Abbau von bürokratischen Hürden; enge Zusammenarbeit mit Fachverbänden, um praxisnahe Lösungen zu entwickeln.

Frage 4: Der Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V. bietet seit über zwei Jahren an, sich bei der Überarbeitung von Ausbildungsplänen, BayKiBiG und BEP, sowie im Bündnis frühkindliche Bildung aktiv zu beteiligen. Leider bindet uns die Landesregierung bisher nicht ein, Gesprächsangebote unsererseits werden kaum wahrgenommen. Würden Sie uns in Zukunft mehr in der Politik beteiligen lassen? Wenn ja, welche Möglichkeiten würde es geben sich zu beteiligen? Wenn nein, weshalb ist keine Beteiligung erwünscht?

Wir schätzen Ihre Expertise sehr und sind der festen Überzeugung, dass die Beteiligung von Kita-Fachkräften von großer Bedeutung ist. Wir setzen uns für eine aktive Einbindung in politische Prozesse ein, die auf regelmäßigen Treffen, Dialogforen und Ihrer Mitwirkung bei Gesetzgebungen basieren. Ihre Perspektiven und Erfahrungen sind für uns unerlässlich, um zielgerichtete Veränderungen zu erreichen.

Frage 5: Laut Artikel 10 BayKiBiG (1) ist „...eine angemessene Bildung, ... durch den Einsatz ausreichenden und qualifizierten Personals sicherzustellen.“ Was würde Ihre Partei tun, um diesem Auftrag gerecht zu werden? Wie stehen Sie zum von uns stark kritisierten modularen Weiterbildungskonzept? Wie möchten Sie eine gute Qualität in den Ausbildungen sichern?

Um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden, setzen wir uns für eine Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels und eine Stärkung der Weiterbildung für Erzieher:innen ein. Wir möchten das modulare Weiterbildungskonzept überarbeiten, um es praxisnäher zu gestalten. Die Qualität der Ausbildungen sichern wir durch enge Zusammenarbeit mit Fachverbänden, die Einbindung von Fachkräften und Expert:innen sowie regelmäßige Evaluierungen und Anpassungen.